

„Persönlichkeit und Theatermetapher“

von Bernd Schmid

Rezensiert durch Mathias Grün (Mathias.Gruen@t-online.de).

Warum sollten Sie diesen Beitrag hören?

Das Thema Persönlichkeit steht in diesem Beitrag klar im Vordergrund. Die Theatermetapher wird soz. beiläufig erklärt und eingeführt, durch schlichte Anwendung. Das Audio ist in Form eines Seminarvortrags gehalten und im Stil flüssig, locker, bisweilen humorvoll und insgesamt bildreich gut zu hören. Der Beitrag hat einen zeitlichen Umfang von rund 80 Minuten. Fokussiert wird die Theatermetapher nach rund 1:08 nochmals aufgegriffen. Der Beitrag ist hilfreich und erhellend für alle, die hier Orientierung zum großen Thema Persönlichkeit auch in Verbindung mit den Fragen von Entwicklung, Passung und Stimmigkeit suchen. Am Rande begegnen den Hörerinnen und Hörern auch Weisheiten wie : Man ist immer die Ruine von gestern und die Baustelle von morgen :-)

Inhalt und dessen Zusammenfassung:

Zum Einstieg widmet sich Bernd Schmid der Frage „Wie kann man mit Fragen der Persönlichkeit umgehen, ohne Psychologe zu sein?“ und kommt damit auf das Ausbildungskonzept des Instituts und das hier vorherrschende Verständnis von Persönlichkeit(-sberatung) zu sprechen.

Coaching liegt ein häufig sehr personenzentriertes Verständnis zugrunde. Es brauche ein Verständnis von Persönlichkeit und persönlicher Entwicklung, welches gegenwartsbezogen, zukunftsbezogen, welt- und insbesondere organisationsbezogen sei. Es gehe auch darum, den Menschen als Produkt seiner bisherigen Entwicklung zu verstehen und kreativ mit Entwicklungsflüssen von Persönlichkeit arbeiten. So gesehen gibt's es auch verschiedene Persönlichkeitsstile. Die Theatermetapher sei eine Art und Weise Persönlichkeit in diesem Sinne zu denken.

Persönlichkeit kommt von „personare“ = hindurchtönen. **Zwei Aspekte** sind bedeutsam: Zum einen: **Was ist das Medium durch das „es“ hindurchtönt?** Es kann als Rolle in einer der Welten verstanden werden. Als eine Art von innen heraus Verhalten und Erleben zu organisieren. Die Rolle bezieht sich auf eine Welt, in der sie gespielt wird. Zum anderen: und **was tönt hindurch** (nämlich die unverwechselbare Eigenart dieser Person) ?

Bernd benutzt griffige und gleichzeitig bildreiche Definitionen von Persönlichkeit und Rolle. Persönlichkeit sei kein Besitzstand, sondern müsse vielmehr als Stimmigkeit verstanden werden, die immer wieder neu erworben werden müsse. Ebenso gehe es darum, die Rolle regelmäßig neu zu formen, da die Stücke und Rollen selbst sich veränderten.

Relevant: Findet die Seele in dieser Rolle eine Erfüllung?

Persönlichkeit ist immer auch eine Frage der Identität. Stimmigkeit sei eine der Kernfragen des Lebens. Dauerhaft mit mir stimmig zu sein (das bin ich) und eine Bezugsgruppe zu definieren zu der ich zugehöre seien zwei Aspekte von Identität und damit Ausdrucksform und Quelle von Identität zugleich.

Persönlichkeit bleibe eine Fragment (ein Teil, was auf das Ganze verweist / ein Gutes Beispiel für das Ganze). Gelungene Persönlichkeit heißt häufig eher ein gutes Beispiel von sich selbst zu geben und nicht immer so sein zu wollen, wie man sein könnte. Gute Beispiele in diesem Sinne zeigen sich in unterschiedlichen Welten, Lebensphasen und Rollen unterschiedlich und doch unverwechselbar eigen als Ausdruck dieses Individuums.

Organisationsrollen werden mit der eigenen Persönlichkeit gefüllt. Es stellen sich Fragen der gemäßen Entwicklung von Persönlichkeit. Auch der Frage: Was wären möglicherweise gemäße Entwicklungen? wird nachgegangen.

Persönlichkeitsentwicklung habe etwas damit zu tun in allen 3 Welten (→ siehe 3-Welten-Modell) Antworten zu geben. Als wer mag ich der Welt zur Verfügung stehen? Wie müssen diese Rollen gespielt werden, damit sie zu diesen Welten passen und stimmig für mich sind?

Bernd Schmid beleuchtet auch die Begriffe Integration und Integrität.

Dabei versteht er unter Integration die Antwort auf die Frage: „Wie kriege ich die Rollen und mein Engagement in den 3 Welten in mein Lebensgefüge?“ „Was tönt hindurch?“ ist eine Frage der Integrität. Für diesen Menschen muss es wesensgemäß sein; stimmig/passen.

Integration darf nicht zu lasten der Integrität passieren.

→ Coaching kann leisten, den Menschen auf das Zusammenspiel zu fokussieren und hier einen wichtigen Beitrag darstellen.